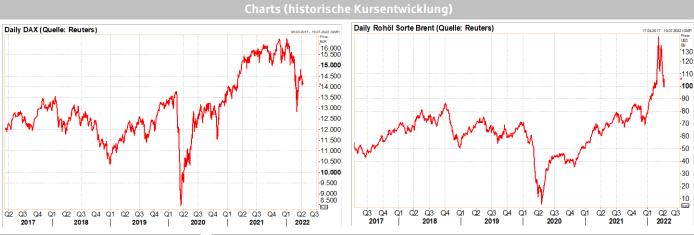
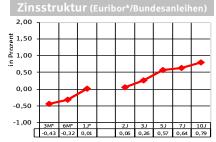


Marktüberblick am 13.04.2022

Stand: 9:07 Uh

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. | Futures/Rohstoffe/ | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|-------------|----------------------|-----------|
| Aktielilliuizes | Stallu | Vortag . | Jahresanfang | Ziliseli | Stanu | ggü. Vortag | Devisen | Stallu |
| Dax * | 14.124,95 | -0,48 % | -11,08 % | Rendite 10J D * | 0,79 % | -2 Bp | Dax-Future * | 14.141,00 |
| MDax * | 30.405,11 | -0,54 % | -13,43 % | Rendite 10J USA * | 2,73 % | -6 Bp | S&P 500-Future | 4426,25 |
| SDax * | 14.112,26 | -0,56 % | -14,03 % | Rendite 10J UK * | 1,79 % | -5 Bp | Nasdaq 100-Future | 14089,75 |
| TecDax* | 3.191,26 | -0,79 % | -18,59 % | Rendite 10J CH * | 0,81 % | +5 Bp | Bund-Future | 154,93 |
| EuroStoxx 50 * | 3.831,47 | -0,21 % | -10,86 % | Rendite 10J Jap. * | 0,24 % | +0 Bp | VDax * | 29,07 |
| Stoxx Europe 50 * | 3.755,88 | -0,55 % | -1,64 % | Umlaufrendite * | 0,75 % | +8 Bp | Gold (\$/oz) | 1969,76 |
| EuroStoxx * | 427,78 | -0,22 % | -10,66 % | RexP * | 464,11 | -0,45 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 104,70 |
| Dow Jones Ind. * | 34.220,36 | -0,26 % | -5,83 % | 3-M-Euribor * | -0,43 % | +0 Bp | Euro/US\$ | 1,0840 |
| S&P 500 * | 4.397,45 | -0,34 % | -7,74 % | 12-M-Euribor * | 0,01 % | +4 Bp | Euro/Pfund | 0,8326 |
| Nasdaq Composite * | 13.371,57 | -0,30 % | -14,53 % | Swap 2J * | 0,73 % | -5 Bp | Euro/CHF | 1,0104 |
| Topix | 1.890,06 | +1,42 % | -6,46 % | Swap 5J * | 1,25 % | -3 Bp | Euro/Yen | 136,19 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 573,82 | -0,10 % | -8,90 % | Swap 10J * | 1,49 % | -0 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 8,36 |
| MSCI-World * | 2.279,92 | -0,45 % | -7,37 % | Swap 30J * | 1,31 % | +2 Bp | | * Vortag |





Wirtschaftsdaten heute

JP: Auftragseingang Maschinen (Feb) CHN: Ausfuhr/Einfuhr, Handelsbilanzsaldo (Mrz)

IT: Industrieproduktion (Feb)
SP, GB: Verbraucherpreise HVPI (Mrz)
USA: Erzeugerpreise (Mrz)

Unternehmensdaten heute

Blackrock, Delta Airlines, Fastenal, First Republik Bank, J.P. Morgan Chase & Co. (1. Quartal), Auto1 (Umsatz 1. Quartal), Barry Callebaut (2. Quartal), Bed, Bath & Beyond (Q4), Tesco (Jahreszahlen), Fraport (Verkehrszahlen März), Ahold Delhaize, KPN, Stellantis, Swiss Re (HV)

Weitere wichtige Termine heute Jahres-PK der Wellpappen-Industrie, Darmstadt

Marktbericht

Frankfurt, 13. Apr (Reuters) - Am Mittwoch wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Dientag hatte der Dax die zwischenzeitlich gefallene psychologisch wichtige 14.000er Marke zurückerobert und ein halbes Prozent tiefer bei 14.124 Punkten geschlossen. Anleger reagierten erleichtert, dass US-Verbraucherpreise weitgehend im Rahmen der Erwartungen ausgefallen waren. Am Mittwoch stehen unter anderem die US-Erzeugerpreise und Quartalszahlen der Großbank JP Morgan an.

Die US-Börsen haben nach einer Berg- und Talfahrt am Dienstag im Minus geschlossen. Im späten Handel setzte wegen der Furcht vor rasant anziehenden Zinsen eine Verkaufswelle ein. Die US-Notenbank Fed hatte zuletzt signalisiert, die Zinsen aggressiv anheben zu wollen, um die steigende Inflation unter Kontrolle zu bringen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,3 Prozent tiefer auf 34.220 Punkten. Der technologielastige Nasdag gab 0,3 Prozent auf 13.371 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,3 Prozent auf 4.397 Punkte ein. Die US-Verbraucherpreise stiegen im März zwar um 8,5 Prozent auf den höchsten Stand seit Ende 1981, lagen damit aber weitgehend im Rahmen der Erwartungen. Im Vorfeld der Daten waren Spekulationen auf noch höhere Stände und drastischere Zinsschritte der US-Notenbank aufgekommen. Der Preis für Rohöl der Sorte Brent aus der Nordsee zog um 6,3 Prozent auf 104,73 Dollar pro Barrel an. Börsianer führten das auf die neuesten Entwicklungen in China zurück. Nach dem strikten Corona-Lockdown in der Wirtschafts- und Finanzmetropole Shanghai durften erstmals seit mehr als zwei Wochen einige Menschen wieder ihre Wohnungen verlassen. Die Erleichterung über die ersten Lockerungen der scharfen Restriktionen milderten auch die Nachfragesorgen am Rohstoffmarkt. Die Opec senkte ihre Wachstumserwartungen für die weltweite Ölnachfrage 2022 aufgrund der Virusverbreitung in China, des Ukraine-Krieges und der steigenden Inflation. Zudem warnte sie, dass sie möglicherweise ausfallende Mengen russischen Öls nicht ausgleichen könne.

Die Anleger in Asien haben sich erleichtert darüber gezeigt, dass die Inflation in den USA unter den düstersten Prognosen geblieben ist. In Tokio stieg der Nikkei-Index um 1,9 Prozent auf 26.843 Punkte und verbuchte damit das größte Kursplus seit mehr als drei Wochen. Die Börse in Shanghai lag 0,3 Prozent im Minus. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzen verlor 0,4 Prozent. Dagegen legten die Indizes in Hongkong und Südkorea 0,5 und rund zwei Prozent zu.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.